ANTWORT

WAHRHEIT

Auf dem 9. und 10. Plenum des Zentralkomitees unserer Partei wurde erneut hervorgehoben, daß der umfassende Aufbau des Sozialismus in der DDR unter den Bedingungen der technischen Revolution neue Maßstäbe für die Nutzung der vergegenständlichten Arbeit setzt, also für die Auslastung der Maschinen und Anlagen sowie für die ökonomische Verwendung des Materials. Das gleiche gilt auch für die lebendige Arbeit, das heißt für die volle Nutzung der Arbeitszeit. Für die Erfüllung der Planaufgaben ist darum der Kampf um die volle Ausnutzung der vergegenständlichten und lebendigen Arbeit eine der wichtigsten Voraussetzungen. In vielen Betrieben wird dieser Kampf unter Leitung der Parteiorganisationen bereits richtig im sozialistischen Wettbewerb geführt.

Im Eisenhüttenkombinat Thale ging die Brigade „Poburski" von der Walzenstraße IV dazu über, durch Senkung der beeinflußbaren Ausfallzeiten die Walzenstraße noch besser auszulasten und so die Tonnen-Stundenleistung von 4,45 auf 4,60 t zu erhöhen. Dadurch und durch einige andere Maßnahmen will die Brigade „Poburski" die Kosten so senken, daß 55 000 MDN Gewinn zusätzlich erwirtschaftet werden. Hier wird das Gesetz der „Ökonomie der Zeit" unter sozialistischen Bedingungen — so wie es Genosse Ulbricht auf der 5. Tagung des Zentralkomitees forderte — richtig ausgenutzt.

Die Initiative dieser Brigade und vieler anderer Kollektive in unserer Republik, die sich ähnliche Ziele stellen, hat deshalb eine so große volkswirtschaftliche Bedeutung, weil sie ein Grundproblem unserer ökonomischen Entwicklung angepackt haben. Die maximale produktive Nutzung der Arbeitszeit hat eine außerordentlich große Bedeutung für die Steigerung der Produktion und der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Kosten und letztlich für die Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung. In vielen Betrieben wird über „fehlende Arbeitskräfte", zu niedrige Investitionen und zu wenig Material geklagt. Untersucht man die Situation in solchen Betrieben näher, so stößt man in vielen Fällen auf große volkswirtschaftliche Reserven. Und worin bestehen diese?

Verlorene Arbeitszeit kostet unser Geld!

In erster Linie in der Verbesserung der Leitungstätigkeit und der richtigen Organisation der Produktion zur Sicherung eines kontinuierlichen Produktionsablaufes, volle dreischichtige Auslastung der produktivsten Maschinen und Anlagen, bessere Ausnutzung der Arbeitszeit, Festigung der Arbeitsdisziplin und sparsamster Umgang mit Material. Das sind die Quellen, die überall zur Sicherung der Planerfüllung 1965 und zur Vorbereitung des Planes 1966 nutzbar gemacht werden müssen.

Es ist deshalb völlig richtig, wenn die Betriebsparteiorganisation des Eisenhüttenkombinats Thale in der politischen Massenarbeit auf die Verpflichtung der Brigade „Poburski" hinweist und diese mit zur Grundlage nimmt, wenn sie alle Arbeiter, Angestellten und Ingenieure des Werkes auf die sortimentsgerechte Erfüllung des Planes 1965 und die jetzt beginnende Diskussion zum Volkswirtschaftsplan 1966 orientiert. Der Genosse Grill, Meister an der Walze 9, betont die Verantwortung eines jeden Werktätigen, besonders aber der Parteimitglieder, wenn er sagt: „Die volle Ausnutzung der Arbeitszeit im sozialistischen Wettbewerb ist eine wichtige Voraussetzung für die Erreichung